



## Kapitel 2

---

### Der Aufbau der Zeitung

## Kapitel 2: Der Aufbau der Zeitung

1. Der Fränkische Tag, die Bayerische Rundschau, das Coburger  
Tageblatt und die Saale-Zeitung im Überblick ..... S. 36
2. Der Artikel ..... S. 40
3. Die Anzeige ..... S. 41

## 2. Der Aufbau der Zeitung

### Titelköpfe



### Hinweis auf die Ausgabe Bamberg des Fränkischen Tags

Jahrgang, Nummer, Preis

# Fränkischer Tag

DOMINSTRAS 4. SEPTEMBER 2015 BAMBERG 192. JAHRGANG NR. 204. PREIS: 2,35 €

### Erscheinungstag

Teaser kündigt ein wichtiges Thema an.



Der perfekte Drehort  
Bamberg ein grade saniertes Gärtnerhaus wird jetzt Schauplatz eines Denkmals-Krims! Seite 3

Weiter Ärger um Betriebsrat  
Bamberg Die Betriebsräte, einen Richtersaal im Mühlmarkt einmischen, können nur langsam voran. Seite 5

Die Baustellen der Koalition  
Bamberg Schwarz-Rot plant einen Herbst der Reformen. Doch die Stimmkraft bleibt engespannt. Seite 15

Stromkosten sollen sinken  
Bamberg Die Bundesregierung hat die Strompreise auf dem Weg gelockert. Seite 18

Die „Macher“ im Hintergrund  
Bamberg Exklusiv-Interview mit den Basen- und Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Seite 21

49 Kugeln werden Kult  
Frankfurt Am 4. September 1965 startete die beliebte „Zehner der Lotterien“ im Fernsehen. Seite 26

Informationen zu den Preisen finden Sie auf www.fränkischer-tag.de

Bildaufmacher kündigt ein Thema an, über das heute ausführlich berichtet wird.

Textaufmacher (erstes Thema)

## So kommt das Land aus der Jobkrise

BESEHTUNG Der Arbeitsmarktforscher Enzo Weber kritisiert Abfindungen zum Stellenabbau in der Industrie.

**Wirtschaft weiter gewacht, obwohl aktuell vor allem in der Industrie zahllose Stellen gestrichen werden.** In großen Unternehmen wie Volkswagen werden teils hohe Abfindungen gezahlt. Mitarbeiter zum Gehen zu bewegen, Wirtschaftswissenschaftler Enzo Weber vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sieht das kritisch: »Für die Gesamtwirtschaft ist es sehr problematisch, wenn Beschäftigte in den Vorruhestand verabschiedet werden. Aus demografischen Gründen verlieren wir in den kommenden 15 Jahren sieben Millionen Arbeitskräfte, die nicht ersetzt werden können. Daher sollten wir uns solche Regelungen nicht leisten«, sagt er unserer Redaktion.

Die Politik solle dafür sorgen, dass die Option, mit Abfindung in den Vorruhestand zu gehen, die schlechtere Option ist, als mit der Abfindung in einen neuen Job zu wechseln, fordert Weber. Das könnte etwa über steuerliche Anreize ge-

lungen. Um den Personalabbau sozialverträglich zu gestalten, besetzen Unternehmen meist frei werdende Stellen nicht nach. Abmessen wird politisch nicht mehr gefördert und spielt aktuell keine große Rolle so Weber.

Wie stark Abfindungs- und Frühverrentungsangebote genutzt werden, ist kaum zu ermitteln. Klar ist, dass Deutschlands Industrie auf Schrumpfkurs ist. Nach Berechnungen des Bundesverbands Gesamtmetall sind seit 2013 allein in der Metall- und Elektroindustrie 154.000 Arbeitsplätze verloren gegangen, 70.000 davon nur heuer. Der Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft, Bertram Eberhardt, sagt unserer Redaktion, Erwerbslose- und Beschäftigungspläne der Unternehmen täuschen negativ. Die Zahl der Arbeitslosen hat längst die Drei- bis Vier-Milliarden-Marke überschritten. Gegenüber dem Vergleich zum Vorjahr war allem in den starken Industrieregionen Bayern

### Arbeitsmarkt Babyboomer reißen große Lücken

Arbeitsmarkt beherrschten bisher die Babyboomer zahlenmäßig nicht ersetzen können. Der Statistiker zufolge ist die Erwerbsfähigkeitsquote von älteren Menschen in den vergangenen Jahren deutlich ge-

### Kirche Früherer Landesbischof Friedrich ist tot

Nürnberg Der frühere evangelische Landesbischof Johannes Friedrich ist tot. Er starb am Mittwoch in Nürnberg im Alter von 77 Jahren im Kreis seiner Familie, wie eine Sprecherin der bayerischen Landeskirche mitteilte. Friedrich stand von 1999 bis 2011 an der Spitze der evangelischen Kirche im Freistaat. Johannes Friedrich hat vorgelebt, wie der christliche Glaube die Freiheit schenkt, das Leben gut zu gestalten. Für ihn 1999 Dekan in Nürnberg war, war seine persönliche Beziehung zu Gott Antriebskraft für seine Arbeit, sagte der heutige Landesbischof Christian Kopp. »An Johannes Friedrich habe ich immer bewundert, wie lebendig, zupackend und zukunftsorientiert er arbeitete.« Friedrich sei ein ökumenischer Brückenbauer gewesen. Friedrich wurde 1948 in Bischofsfeld geboren. Er arbeitete als Studienbibliothekar in Nürnberg, war danach Pfarrer und Probst der Erlanger Kirche in Leinrodenheim, die er von 1991 bis 1999 Dekan in Nürnberg war. Friedrich wurde zum Landesbischof gewählt. In seine Amtszeit fiel auch der Ökumen-

Hinweis auf das Internetportal und Barcode

### Wichtige Meldungen

## 2. Der Aufbau der Zeitung

Buch 1



Buch 2



Buch 3



Buch 4



### Die Bücher

So nennt man die einzelnen Zeitungsteile, weil die Zeitungsbögen wie zu einem Buch zusammengelegt werden.

**Buch 1:** Ob Weltpolitik, Deutschland oder Lokales – das wichtigste Thema wird auf der Titelseite platziert, sie ist das „Schaufenster“ für die Zeitung. Danach kommt das, was für eine Lokalzeitung das Wichtigste ist und mit dem sie sich von den großen oder anderen Tageszeitungen unterscheidet: das Lokale. Was sagt der Bürgermeister im Interview zu den Vorwürfen der Staatsanwaltschaft? Was wird im Theater vor Ort aufgeführt? All das, was vor unserer Haustür – also im Lokalen – passiert, findet sich hier. Nach der Titelseite kommen auf Seite 2 viel Meinung und das Foto des Tages, dazu kleinere Rubriken wie „Zitat des Tages“ oder die Lottozahlen. Dieses erste Buch ist in jeder der Lokalzeitungen der Mediengruppe Oberfranken unterschiedlich. Je nach Verbreitungsgebiet geht es dort um die Regionen Bamberg, Forchheim/Fränkische Schweiz, Höchstadt/Herzogenaurach, Lichtenfels/Bad Staffelstein, Haßberge, Kronach, Kulmbach, Coburg oder Bad Kissingen. Klar: Überall passiert ja etwas anderes!

**Buch 2:** Die inhaltliche Reise durch die Nachrichten hört für keinen Leser an der Landkreisgrenze auf. Alles, was die fränkische Heimat bewegt, und ein „Best of“ aus den neun Lokalzeitungen wird im zweiten Buch gebündelt. Es endet mit einer Seite von Gewicht: der Kultur.

**Buch 3:** Was König Charles in England und Friedrich Merz

in Berlin verkünden, welche Katastrophe sich in Asien ereignet hat und warum der nächste Fußball-Bundesligist schon wieder den Trainer entlässt? Diese Fragen werden im dritten Buch beantwortet. Alles, was nicht direkt bei uns passiert, sondern in Bayern, Deutschland oder in der Welt, findet sich hier. Auch alles aus dem Sport.

**Buch 4:** Ratgeber-Themen zu allen Bereichen, aber auch die Kinderseite oder das Fernsehprogramm – das alles landet im vierten Buch. Hier finden die Leser auch einen Blick auf die Wetterlage in Deutschland und der Welt sowie die Stars und Sternchen auf der Boulevardseite.

**Zusätzliche Inhalte der Tageszeitung:** Auf der Wirtschaftsseite veröffentlicht die Redaktion alle wichtigen Börsenkurse. Nur montags nicht, weil die Börse am Wochenende geschlossen hat. Wer einen Job oder eine Wohnung sucht, wird in der Samstagsausgabe bei Stellen und Immobilienanzeigen fündig. Übrigens: In der Samstagsausgabe ist – weil sehr viele Anzeigenkunden am Wochenende werben wollen – die Struktur oft leicht angepasst, um die Übersichtlichkeit zu behalten; zudem gibt es das Wochenendmagazin „Fränkischer Sonntag“. Und die Montagsausgaben dominiert oft der Sport.

**Impressum:** Im Impressum auf der Serviceseite sind alle genannt, die für die Zeitung und ihren Inhalt verantwortlich sind. Jedes Druckerzeugnis, das verkauft oder verteilt wird, auch offizielle Internetseiten, müssen ein Impressum haben. Das gilt auch für gedruckte und digitale Schülerzeitungen.

## 2. Der Aufbau der Zeitung



Titelseite



Meinung & Hintergrund



Lokales



Lokales



Lokales



Blick nach Franken/  
Hammelburg



Franken/  
Hammelburg



Franken/  
Bad Brückenau



Franken/  
Bad Brückenau



Franken/Lokales



Deutschland  
und die Welt



Politik



Politik



Wirtschaft



Sport gesamt



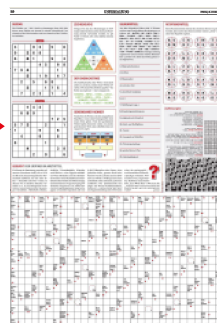
Journal



Kindernachrichten



TV



Unterhaltung



Aus aller Welt

Buch 2

Buch 3

Buch 4

## 2. Der Aufbau der Zeitung



Lokales



Lokales/  
Münnerstadt



Service



Kultur/  
Unterfranken



Sport gesamt



Sport lokal



Sport lokal



Boulevard

### Zusätzliche Inhalte der Tageszeitung

Unter der Woche hat die Tageszeitung – je nach Zeitungstitel – zwischen 28 und 32 Seiten. Und sie ist jeden Tag ganz unterschiedlich: Am Montag steckt viel Sport drin, den Dax- und Dollarkurs gibt es von Dienstag bis Samstag.



Wirtschaft  
mit Börse



Reportage



Marktplatz



Anzeigen-  
Sonderseite



Leben



Unterhaltung

## 2. Der Aufbau der Zeitung , Der Artikel

### Der Artikel

Die Überschrift, auch Haupt- oder Schlagzeile genannt, soll Interesse beim Leser wecken und ihn zum Lesen verführen. Natürlich kündigt sie auch das Thema an. Als Überschrift kann man zum Beispiel ein knackiges Zitat einer Person bringen, von der der Artikel handelt, oder sie kann nachrichtlich gehalten sein, zum Beispiel „Sportfreunde rocken die Arena“. Wichtig ist, dass sie nicht langweilig ist.

Das Stichwort gibt dem Leser einen ersten Anhaltspunkt darüber, um was es in dem Artikel geht.

Der Lead ist der Vorspann des Artikels. Er informiert kurz und knapp über das, was im Artikel steht, und soll den Leser dazu verleiten, den ganzen Artikel zu lesen. Natürlich darf der Autor vorab nicht zu viel verraten, sondern soll über die Überschrift hinaus Interesse wecken.

Autorenzeilen stehen vor den größeren Artikeln. Sie zeigen an, ob der Text von einem Redaktionsmitglied,

einem freien Mitarbeiter, einem Korrespondenten (gehört zur Redaktion, arbeitet aber z.B. vor Ort in München) oder von einem Reporter einer Presseagentur kommt. Das verraten Kürzel wie „dpa“ (Deutsche Presse-Agentur) hinter dem Namen oder am Schluss des Artikels. Unter kürzeren Texten steht das Kürzel des Autors. Die Ortsmarke nennt den Ort des Geschehens beziehungsweise den Ort, der von einer Nachricht betroffen ist. Wenn ein Coburger in Las Vegas eine Million Dollar gewinnt, dann kann man zwei Ortsmarken anführen: Las Vegas/Coburg. Manchmal gibt es keine eigene Ortsmarke. Dann findet sich der Ortshinweis im Lead. Zwischentitel und Zitate dienen dazu, einen langen Artikel aufzulockern. Der Bildtext erläutert den Inhalt des Fotos und nennt die abgebildeten Personen mit ihren Funktionen. Der Fotografenhinweis verrät, wer das Foto gemacht hat.

Stichwort und kurzer Vorspann (=Lead)

Autorenzeile gibt an, wer den Artikel geschrieben hat.

Ortshinweis

Zwischentitel

Besonderes Zitat mit Foto vom Zitatgeber

# Die Spielmeile – ein Statement ← Überschrift

**GESCHICHTE MODERN INTERPRETIERT** Von der Spielzeugtradition zur interaktiven Erlebniswelt: Coburger Designforum verbindet in Sonneberg mit der Spielmeile Design, Geschichte und digitale Innovation.

(Foto: Cindy Heinkel/State Sonneberg) **CHRISTIANE LEHMANN**

**Coburg** Sonneberg, Sommer 2025. Zwischen dem Bahnhof und dem Deutschen Spielzeugmuseum liegt nicht einfach nur eine Straße – sondern eine Idee: die Spielmeile Sonneberg. Was auf den ersten Blick wie ein familienfreundlicher Spazierweg wirkt, entspringt sich bei genauerem Hinsehen als ein Designprojekt mit Tiefgang, das die Stadt neu denkt – spielerisch, digital und inklusiv.

Mit im Spiel: kreative Köpfe aus Coburg, die über das Designforum Oberfranken frischen Wind und gestalterische Expertise in das Projekt bringen. Eine fruchtbare Nachbarschaft, die zeigt, wie gut sich Tradition und Innovation über Stadtgrenzen hinweg ergänzen können. Zwölf Stationen laden dazu ein, die Geschichte der einstigen Weltspielzeugstadt zu entdecken – mitten in der Stadt. Wer hier entlanggeht, balanciert über bunte Stege, lauscht an Flüsterbänken, spielt Schach am Hans-Arthur-Schoenau-Platz oder erkundet eine Insekten-Rallye im Stadtpark. Noch sind einige Stationen im Werden. Offizielle Eröffnung ist am 30. August.

Jede Station ist ein kleines Kunstwerk, gestaltet mit farbenfrohen Elementen, die nicht nur Kinder ansprechen, sondern auch Erwachsene zum Mitmachen verführen. „Ein gelber Faden zieht sich durch die Stadt“, sagt Sylvia Endres, Geschäftsführerin des Coburger Designforums Oberfranken, und zeigt die Entwurfspläne mit den vielen sonnengelben Akzenten. Viel Zeit habe man in die ganzheitliche Umsetzung des Konzepts gesteckt, eine Markenidentität entwickelt.

**Augmented Reality trifft Teddybar**  
Ein echtes Highlight ist die Integration von Augmented Reality: Mit dem Smartphone erwachen Sonnebergs Spielzeugfiguren wie das Reiterlein oder der Teddybar zum Leben und werden zu Spielzeugbotschaftern. Historische Gebäude erscheinen digital rekonstruiert, und wer möchte, kann ein Selfie mit einem virtuellen Spielzeuggestalt machen. „So wird Geschichte nicht nur erzählt, sondern erlebt – ein Paradebeispiel für Design als Vermittler zwischen Vergangenheit und Zukunft“, sagt die Pressesprecherin der Stadt, Cindy Heinkel. Das Coburger De-



Am früheren „Haus der Dame“ soll es Mitmach- und Kreativangebote geben. Diese Station wurde bereits im Mai eröffnet. Die „Spielmeile“ führt über zwölf Stationen vom Bahnhof bis zum Spielzeugmuseum. Foto: Cindy Heinkel/State Sonneberg

„Die Spielmeile ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Designprozesse Städte verändern können.“



**SYLVIA ENDRES**  
Geschäftsführerin CDO

signforum Oberfranken übernahm die gestalterische Leitung des Projekts. Mit einem durchdachten Farb- und Formkonzept, mobilen Pflanzkübeln, Sitzgelegenheiten und Sonnenschirmen wurde ein harmonisches Stadtbild geschaffen, das zum Verweilen einlädt. Die Gestaltung verbindet Funktionalität mit Ästhetik – und macht die Spielmeile zu einem echten Hingucker. „Die Spielmeile ist damit ein lebendiges Beispiel dafür, wie Designprozesse Städte verändern können – nicht als Dekoration, sondern als Werkzeug für Dialog und Identität“, betont Sylvia Endres.

Auch im Winter bleibt die Spielmeile lebendig: Dann erzählen Schaufenstergewerben mit Hilfe von QR-Codes weltweite Geschichten, und die „Werkstatt des Weihnachtsmanns“ zieht Besu-

cher an. Sonneberg zeigt damit, dass gutes Design nicht saisonal, sondern dauerhaft relevant ist – und dass Spiel ein ernst zu nehmender Bestandteil urbaner Lebensqualität sein kann, wie Cindy Heinkel betont.

Die Spielmeile Sonneberg ist ein Leuchtturmprojekt für die Region. Sie verbindet Vergangenheit und Zukunft, Spiel und Bildung, Design und Identität. „Dank der kreativen Zusammenarbeit mit dem Coburger Designforum ist ein Ort entstanden, der nicht nur unterhält, sondern auch erinnert – an die große Zeit der Spielwarenerstadt Sonneberg“, sagt Cindy Heinkel. Gefördert wurde die Spielmeile durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Daraus erhält die Stadt Sonneberg insgesamt zwei Millionen Euro.

Foto und Bildtext mit Fotografenhinweis

Fließtext

**Achtung:** Laden Sie den Schülerbogen mit Übungen zum Artikelaufbau auf [frankischertag.de/klartext](http://frankischertag.de/klartext) herunter! Dieser Artikel ist am 16. Juli 2025 erschienen.

## 2. Der Aufbau der Zeitung , Die Anzeige

Anzeigen (auch Annoncen, Inserate oder Werbung genannt) sind wichtige Bestandteile einer Zeitung und auch eines Internetportals.

Sie erfüllen mehrere Funktionen:

- > Derjenige, der die Anzeige aufgibt, erreicht einen großen Kreis an möglichen Kunden.
- > Der Anzeigenerlös bringt dem Zeitungsverlag Geld ein – ohne dieses würde die Zeitung das Dreifache kosten.
- > Über Anzeigen wird der Leser über Firmen, Institutionen und Vereine, über Neueröffnungen, Produkte, Sonderangebote, Spendenaktionen und vieles mehr informiert.
- > Andere Anzeigen informieren über freie Stellen auf dem Arbeitsmarkt, zu vermietende Wohnungen, zum Verkauf stehende Autos und vieles mehr.
- > Anzeigen können auch über Veranstaltungen wie Konzerte oder das Kinoprogramm Auskunft geben.
- > Leser und Firmen können Anzeigen aufgeben – und als sogenannte Eigenanzeige auch der Zeitungsverlag selbst.
- > Den Inhalt einer Anzeige bestimmt der Auftraggeber, nicht die Zeitung. Dennoch muss die Zeitung darauf achten, dass die Anzeige presse- und wettbewerbsrechtlich in Ordnung ist: Sie darf nicht beleidigend, verleumdend, rassistisch, vorverurteilend oder pornografisch sein, zur Gewalt aufrufen oder zu Straftaten anstiften.
- > Anzeigen und redaktionelle Berichterstattung müssen aus rechtlichen und ethischen Gründen klar getrennt sein. Zum Beispiel: Wenn auf der Autoseite in der Samstagsausgabe ein neuer Geländewagen vorgestellt wird, dann darf auf dieser Seite keine Anzeige stehen, die für dieses Auto oder den Hersteller wirbt. Zwischen redaktioneller Berichterstattung und Anzeigen werden zudem Trennlinien gezogen, und es erscheint deutlich der Hinweis „Anzeige“ über jedem Werbe-Inserat.

### ▶ Übung 1

Die Schüler zerlegen die Tageszeitung mit der Schere in redaktionelle Beiträge und in Anzeigen. Getrennt an die Pinnwand geheftet wird deutlich, wie die Verteilung sich darstellt. Achtung: Das Verhältnis von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen ist an den einzelnen Wochentagen unterschiedlich.

### ▶ Übung 2

Zum Vergleich zerlegen die Schüler eine Zeitschrift (Fachzeitschrift oder Wochenzeitschrift) in Redaktionsbeiträge und Anzeigen. Was fällt auf?

### ▶ Übung 3

Welche gestaltete Anzeige hat den Schülern an einem bestimmten Tag am besten gefallen?

### ▶ Übung 4

Welche gestaltete Anzeige hat den Schülern an einem bestimmten Tag nicht gefallen?

### ▶ Übung 5

Starten Sie in der Klasse eine Diskussion zur Rolle der Werbung in den Medien (Privatfernsehen, öffentlich-rechtliches Fernsehen, Internet und soziale Medien, Tageszeitung).

## 2. Der Aufbau der Zeitung, Die Anzeige

### Die vier Anzeigen-Typen

#### 1. Die Verkaufsanzeige

Eine Firma annonciert in der Zeitung und bewirbt ganz konkret ein Verkaufs- oder Serviceprodukt. Dazu nennt die Firma den Preis.



So sieht eine Online-Anzeige aus:



#### 2. Die Kleinanzeige

Leser und Firmen geben Kleinanzeigen auf, um kostengünstig und schnell zu inserieren. Darin werden Sofas angepriesen, Mitfahrgelegenheiten angeboten oder Wohnungsgesuche öffentlich gemacht. Unterteilt werden die Kleinanzeigen in Rubriken, z.B. „Verkaufe“ oder „Suche“.

**Kaufe bar Gebrauchtwagen**  
**PKW, LKW, Busse, Gelände**  
wenig und viele km, auch Unfall + defekt  
Anruf, Abholung jederzeit auch Sa. + So.  
**Tel. 0171/7448222 Kfz-Fa.**

#### 3. Die Familienanzeige

Brautpaare, frischgebackene Eltern oder Menschen, die einen Freund oder Verwandten verloren haben, teilen in einer Familienanzeige persönliche Angelegenheiten mit.

**Hallo Mama Gundi!**

60 Jahre hier auf Erden,  
das muss doch gefeiert werden.  
60 Jahre sind es wert,  
dass man Dich besonders ehrt.  
Darum wollen wir keine Zeit verlieren,  
und zum Geburtstag gratulieren.  
Gemeinsam wollen wir Dir sagen,  
es ist schön, dass wir Dich haben!

Es wünschen Dir für alle Zeit,  
Gesundheit, Glück und viel, viel Freude!

**Birgit, Björn und Sven mit Familien**

#### 4. Die Imageanzeige

Darin wirbt eine Firma für ihre Qualität und ihren guten Namen, eben für ihr „Image“. Es wird kein konkreter Preis genannt und höchstens auf ein Produkt hingewiesen. Mit einer Imageanzeige kann ein Unternehmen auch zeigen, dass es sich beispielsweise für Kinder in Not, den Regenwald oder für die Region einsetzt.



